



Am Mühlentor fiel gestern mit Vermessungen der Startschuss für ein neues Wohnobjekt. Guido Brinkschule (Bauunternehmen Mertmann), Architekt und Bauherr Jörg Jäger, Karl-Heinz Hahn (Elektro), Vermessungsingenieur Michael Strickling, Jörg Weißberg (VID Volksbanken Immobilien und Dienstleistungen) und Benedikt Grob (Firma Mertmann) trafen sich auf der Baustelle. RN-Foto Schrief

Am Kreisel geht es rund

Jörg Jäger beginnt mit dem Bau des Stadtquartiers

HALTERN. In die Baustelle am Kreisel Raiffeisenplatz kommt Bewegung. Projektentwickler und Investor Jörg Jäger trommelte gestern die Handwerker zur Besprechung zusammen. Die Vermesser waren die ersten, die dann praktisch tätig wurden.

Auf dem 2055 Quadratmeter großen Grundstück baut Jörg Jäger (Ingenieurbüro für Baumanagement) in drei Abschnitten ein attraktives Wohnquartier. Die städtebauliche Fassadengestaltung stimmte er mit dem Amt für Landschafts- und Baukultur

ab. Wichtig war ihm, dass der Komplex mit dem modernen Volksbank-Gebäude korrespondiert.

Die ersten sechs Wohnungen sollen im Spätherbst rohbau- und Ostern 2014 bezugsfertig sein. Bauabschnitt II mit ebenfalls sechs Wohnungen beginnt im Herbst, als letztes wird ein eigenständiges Stadthaus – ebenfalls sechs Wohnungen – hoch gezogen. Ein Teil der Wohnungen im Bauabschnitt I ist verkauft, auch für Wohnungen im folgenden Haus gibt es bereits Interessenten. Um die Vermarktung kümmert sich

Jörg Weißberg (VID Immobilien und Dienstleistungen). Jede Wohnung ist autark, sie verfügt über eigene Heizungs- und Solaranlagen. Die Größe variiert zwischen 69 und 159 Quadratmetern, der Preis liegt bei 2450 Euro/Quadratmeter.

Aufwändige Planung

Im Februar diesen Jahres hatte Jörg Jäger das frühere Deutsche Haus und den K&K-Lebensmittelmart abreißen lassen. Seit 2007 ist er im Besitz dieses exponierten Grundstücks am Mühlentor. Ursprünglich wollte der Hal-

terner Architekt dort 2010 ein Ärztezentrum mit Penthouse-Wohnungen errichten.

Gestern starteten mit kleiner zeitlicher Verzögerung endgültig die Bauarbeiten. Die Baustelle gehörte zunächst den Vermessern, im folgenden Schritt werden Entwässerungsleitungen gelegt und das Fundament gegossen. Jörg Jäger ist froh über den Beginn. Sein Objekt wird der Ecke eine neue Optik verleihen. Viele Abstimmungen waren nötig, besonders betonte Jäger die gute Zusammenarbeit mit der Stadt. Elisabeth Schrie